



Kirchspiel Josoller der Ev. Kirchengemeinden Ettingshausen ■ Hattenrod ■ Harbach

Pfarramt der Ev. Kirchengemeinden Ettingshausen ■ Hattenrod ■ Harbach
Rathausstr. 1, 35447 Reiskirchen/OT Ettingshausen

Ettingshausen, Weihnachten 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein merkwürdiges Jahr, das mit 2020 vergangen ist. Ein Jahr, das mit all seinen Merkwürdigkeiten mit Ende dieses Jahres auch noch nicht aufhören wird. Auch 2021 wird weiter ganz im Zeichen von Corona stehen. Wie sehr hat doch diese Pandemie uns und diese Welt verändert ...

Vieles, was bislang selbstverständlich schien, ist es auf einmal nicht mehr ... Umarmen, Handreichen, Nähe statt Abstand, das Begleiten unserer Nächsten in schwierigen Situationen bis hin zum letzten Weg. Viele Bereiche unseres Lebens sind sehr anders geworden in diesem Jahr, vielfach auch dramatisch anders geworden ... nicht nur bei uns, sondern weltweit.

Und jetzt auch noch ein Weihnachtsfest im Zeichen der Kontaktvermeidung ... ganz ohne Orgelspiel, Lieder, Krippenspiel und schimmernden Lichterglanz ... und hier und da auch ohne liebe Angehörige. Ausgerechnet zu jenem Kirchenfest, in das so Vieles unseres Lebens mit eingewoben ist.

„Fürchtet Euch nicht!“, rufen die Engel den Hirten in jener hochheiligen Nacht zu. Ein Ruf, der vor 2000 Jahren freilich in noch viel schwierigere, gefährlichere Lebenssituationen hineinhalte. Und doch ein Ruf, der über die Zeiten ungebrochen aktuell geblieben ist ... bis heute.

Denn das haben wir in diesen coronösen Zeiten auch erfahren: Trotz vieler schwieriger Zumutungen, aber auch trotz mancher unbegreiflichen Verhaltensweisen, wie sie die Öffentlichkeit manches Mal durchziehen, gehen durch unsere Gesellschaft immer und immer wieder auch unglaubliche Wellen der Solidarität in Rücksichtnahme, in vielfältiger Unterstützung, im gemeinsamen Suchen nach Lösungen.

„Fürchtet Euch nicht!“ Das ist der ganz große Ruf tief aus dem Göttlichen in uns selbst. Es ist unsere Hoffnung, die hier so ruft. Die Hoffnung mit ihrer tiefen Gewissheit, dass es immer auch ein „Weiter“, ein „Danach“ gibt. Eine Hoffnung, wie sie uns jetzt auch in den neuen Impfstoffen entgegenschimmert. Eine Hoffnung, wie wir sie jetzt offenbar aber erst einmal in der Kontaktvermeidung suchen müssen.

Indes: Das Wunder jener hochheiligen Nacht, das Mensch gewordene Göttliche in uns ... es ist eben dieses Hoffen, das sich in uns immer wieder aufs Neue mit so unglaublicher, furchtloser Kraft entfaltet ... und uns mit dieser Kraft noch viel bedrückendere Zeitumstände in unserer Geschichte hat bewältigen, überwinden und neu gestalten lassen. Ein Hoffen offenbar, das niemals aufhört. Umso mehr bin ich der festen Überzeugung, dass es Weihnachten immer geben wird, und wir es darum im nächsten Jahr umso schöner feiern werden. Denn wie Weihnachten wird auch das Planen auf Hoffnung hin nie vorbei sein.

Und in diesem Sinne wünscht Ihnen und Ihren Familien die Ev. Kirchengemeinde Ettingshausen eine besinnliche, eine frohe Weihnacht und Gottes Segen für das neue Jahr. Bleiben Sie alle behütet – und vor allem gesund.

Im Namen des Kirchenvorstandes,

Ihr Pfarrer Christian Stiller



Weihnachten

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
immer kleiner wird der Rest,
aber nehm' ich so die Summe,
alles Grade, alles Krumme,
alles Falsche, alles Rechte,
alles Gute, alles Schlechte –
rechnet sich aus all dem Braus
doch ein richtig' Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
wohl bei diesem Weihnachtsfeste.

Theodor Fontane